Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

20.6.1838 (No. 49)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408469

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 49. den 20. Juni 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Da die Stelle eines Amtsschließers zu Minsen erledigt ist, so werden alle diejenigen, welche bei Wiederbesetzung derselben berücksichtigt zu werden wünschen, hiedurch aufgefordert, ihre desfälligen Gesuche, welchem die nöthigen Atteste angelegt werden müssen, spätestens gegen den 8. Juli d. J. bei der Regierung einzureichen.

Oldenburg, den 10. Juni 1838.

Mutzenbecher.

von Berg.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Convocationssachen wegen der von weyl. Johann Stulken zu Aschwege Erben, als: 1) Joh. D. Stulken, 2) Brunke Stulken, 3) Gesche Stulken, 4) Lena Stulken, 5) die Wittwe des weyl. Johann Stulken, Gesche geb. Stulken an Brunke Stulken zu Aschwege, Hausmann Johann Wittjen zu Ohrwege und Johann Albrecht Hinrich Weber zu Zwischenahn verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 28. Mai 1838.

Wiencken.

Ordemann.

3) In Convocationssachen wegen des von weyl. Johann Addicks, Hausmanns zu Oldenbrok-Mittelort Erben, als: Johann Reinhard Addicks zu Oldenbrok und Consorten, an Johann Hinrich Zestersleth, Bäcker zu Elsfleth und dessen Ehefrau, Margarethe Sophie geb. Bieth verkauften, zu Elsfleth an der Steinstraße belegenen Wohnhauses, nebst Garten und Schweinekofen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 28. Mai 1838.

Wiencken.

Ordemann.

4) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmann Johann Addicks zu Oberrege und dem Kaufmann Bohlke Meiners zu Elsfleth an den Schmiedemeister Albert Bargmann zum Deichstücken verkauften zum Deichstücken belegenen olim Kückenschen Kötterei cum pert., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 29. Mai d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Protestationen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 7. Juni 1838.

Wiencken.

Klävemann.

5) In Convocationssachen wegen des von Seiner Excellenz dem Staats- und Cabinets-Minister Baron von Brandenstein hieselbst an Fräulein Mutzenbecher, den Kammerherrn von Wedderkop und den Oberappellationsrath Hayessen hieselbst verkauften, außer'm Eversten belegenen Gartens und Wiese, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 29. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Protestationen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 9. Juni 1838.

Wiencken.

Klävemann.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Wider den Schuster Ant. Diedr. Wahlenkamp und dessen Ehefrau Gesche Marg. geb. Gödeken zu Achternholt ist am 15. Mai 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 4. Sept. 2) Liquidation 19. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 14. Decbr. 1838. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 25. Janr. 1839.

Oldenburg, den 23. Mai 1838.

Wiencken.

Ordemann.

7) Der Tischlermeister J. H. Willers außer dem Heiligengeistthore hat ein seinem dortigen Wohnhause gegenüber belegenes abgegrabenes Stück Saatland, welches im Norden von des Zimmermeisters Meyer, im Osten von des Mauermeisters Weyhe Gründen, im Süden vom Hauptwege nach Donnerschwee und im Westen von den Gründen des Essig-Fabrikanten Schäfer in Oldenburg begränzt wird, an diesen Letzteren verkauft.

Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Grundstück Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in termino den 4. Septbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 7. Sept. 1838.

Oldenburg, den 6. Juni 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen des weyland Brinksitzers und Leinenhändlers Gerd Ahlhorn zu Bohlenberge, und dessen Wittwe und Gütergenossin, Talke Marie, geborne Buntekiel daselbst Creditoren, wegen Erbtheilung des gesammten Vermögens derselben, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 38. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gehörig gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 31. Mai 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) In Concurssachen des Friedrich Reil zu Schweinebrück Creditoren, findet der auf den 28. d. M. angesetzte Verkauf des Concursguts nicht Statt.

Neuenburg, den 14. Juni 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

10) Hinrich Eilers Hausmann zu Ruhwarden, hat seine daselbst belegene vor einigen Jahren im Concurse des weyl. Diedr. Schumacher angekaufte Köterei, mit Haus, Garten, circa 1 Jück Landes und allen sonstigen Pertinentien, als Kirchen- und Begräbnißstellen, laut Contracts v. 17. Mai 1838. für 400 ℔ Gold dem Joh. Matfeld zu Langwardermeide verkauft, und werden auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche an die verkaufte Köterei c. p. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret 7. Sept. 1838.

Ovelgönne, den 5. Juni 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

11) Der Herr Advocat Weber in Ovelgönne hat seine zu Phiesewarden belegene, im Jahre 1836. aus dem Concurse der Wwe des weyl. Joh. Christoph Koopmann als Vormünderin ihres Sohnes käuflich erstandene Köterei nebst Pertinentien an Joh. Hinr. Pollen und dessen Ehefrau Cathar. Marg. geb. Koopmann zu Phiesewerden für 65 ℔ Gold wieder verkauft und übertragen.

Für alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte und übertragene Grundstück Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 4. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret erfolgt 7. Sept. 1838.

Ovelgönne, den 5. Juni 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Auf Höchste Anordnung und auf weitere Verfügung Großherzoglicher Justiz-Canzlei soll die hieselbst befindliche Registratur des vormaligen Schweier Amtsgerichts geordnet, und sollen diejenigen dazu gehörigen ältern gerichtlichen Acten vernichtet werden, deren Aufbewahrung weder für den Staat noch für Privat-Personen von Wichtigkeit zu sein scheint.

Als solche sind nun angesehen worden:

1) alle bis zum Jahre 1811 verhandelte Untersuchungs-Acten;

2) von den Civil-Proceß-Acten:

a) alle Acten über Injurien-Processe, wel,

Landesbibliothek Oldenburg

che bis zum 20. August 1811 anhängig gemacht waren, in so fern darin seit dem 1. October 1814 keine gerichtlichen Verhandlungen statt gehabt haben;

b) alle sonstigen Proceß-Acten, worin seit dem 1. Januar 1795 keine gerichtliche Verhandlungen statt gehabt haben;

3) alle bis zum 20. August 1811 über Mobiliar-, Frucht- und Holz-Verkäufe, so wie über Verheurungen von Immobilien abgehaltenen Protocolle und sonstige sich darauf beziehenden Actenstücke.

Es ist indessen dem Ermessen des Landgerichts überlassen, diejenigen der bezeichneten ältern Acten aufzubewahren, deren Erhaltung als zweckmäßig erscheinen möchte, wogegen die bei dem vormaligen Amtsgerichte über Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit etwa aufgenommenen Protocolle oder daselbst aufgenommenen Testamente und sonstigen Urkunden, imgleichen die Concurs- und Convocations-Acten, die Vormundschafts- und Curatel-Acten sämmtlich werden aufbewahrt werden, in so weit diese Acten sich in einem Zustande befinden, daß sie noch ferner conservirt werden können.

Es werden nun alle diejenigen, welche ein Interesse an der Erhaltung solcher zur Vernichtung bestimmten Acten zu haben glauben, aufgefordert, am 7. Juli d. J. bei dem Secretariate des Landgerichts eine desfällige schriftliche Anzeige auf ungestempeltem Papiere durch einen der beim Landgerichte recipirten Anwälde oder Rechnungssteller zu machen und darin das Rubrum der Acten, deren Erhaltung verlangt wird, richtig und möglichst vollständig anzugeben, unter der Verwarnung, daß Anzeigen, woraus das Rubrum der Acten nicht deutlich und bestimmt zu entnehmen ist, unbeachtet bleiben müssen; verspätete Anzeigen aber nur in so weit werden berücksichtigt werden können, als die darin namhaft gemachten Acten alsdann noch vorhanden sind, indem gleich nach dem 7. Juli d. J. mit der Vernichtung der Acten der Anfang gemacht werden soll.

Ovelgönne, den 31. May 1838.

v. Lindelof.

Heye.

13) In Convocationssachen wegen der von den in № 30. sub 12) der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen näher angezebenen Erben des weyl. Meinert Hüpers zu Hafendorfersande an 1) D. H. Stindt zu Stollhammerwisch, 2) Jürgen Friedrich Harms daselbst, 3) Reinhard Dierksen zu Oberdeich, verkauften, in den obengenannten Anzeigen näher bezeichneten beiden Hofstellen, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 25. Mai d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 2. Jun. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

14) In Concurssachen der Creditoren des Johann Hinrich Rulfs, Bürgers in Delmenhorst, ist abermaliger Termin zum Verkauf des Concursguts, bestehend aus einem zu Delmenhorst an der Kirchenstraße belegenen Wohnhause nebst dahinter belegenem Platze, auch Haidkamp und Kirchen- und Begräbnißstellen, auf den 3. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, im Local des hiesigen Landgerichts angesetzt, in welchem Termin auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden soll.

Delmenhorst, den 13. Juni 1838.

Wardenburg.

Lampe.

15) In Concurssachen der Creditoren des weyland Bürgers und Gastwirths Johann Christian Kreye zu Delmenhorst, werden diejenigen Concurscreditoren und Erben des Cridars, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Erben des verstorbenen curator massæ Hermann Kruse zu Delmenhorst im Angabetermin am 28 Mai d. J. nicht gemeldet haben, nunmehr in Gemäßheit der Proclamen vom 26. Februar d. J. hiedurch präcludirt und ihrer Ansprüche für verlustig erklärt.

Delmenhorst, den 11. Juni 1838.

Plate.

Büsing.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

16) Am 21. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Reinigung des Haarenflusses und des Stadtgrabens vor den Abflüssen und Canälen mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 12. Juni 1838.

Wöbcken.

Klävemann.

17) Die Oberetage in dem neuerbauten städtischen Gebäude an der Schüttingsstraße, hinter dem Schütting, nebst Keller und Bodenraum, soll am 28. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst von Michaelis d. J. an, auf mehrere Jahre verheuert werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Wer die Wohnung zu besehen wünscht, wolle sich an den Küster Ricklefs hieselbst wenden.

Oldenburg, den 18. Juni 1838.

Wöbcken.

Rosenbohm.

18) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Böttchermeister Lantzius hieselbst als Kämper der Kalkmaaße bestellt und verpflichtet worden ist.

Oldenburg, den 14. Juni 1838.

Wöbcken.

Klävemann.

Amt Oldenburg.

19) Die Abuferung des gleich unterhalb des Durchstichs der Gosehörne auf der Blankenburger Seite belegenen Grodens und die Erhöhung der äußern und innern Berme des an diesem Groden liegenden neuen Deichs sollen am 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, 1838. Juni 16.

Bothe.

Hendorff.

Amt Elsfleth.

20) Am 28. d. M., Morgens 11 Uhr, soll das am 31. Decbr. 1837. vor hiesigem Amte errichtete Testament des weil. Köters Albert Fischbeck zu Burwinkel auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Elsfleth, den 15. Juni. 1838.

Plagge.

Steche.

Amt Brake.

21) Am 27. d. M., um 11 Uhr Vormittags, soll in Heyen Gasthause zu Brake mit der öffentlichen Verdingung folgender, zur Reparation der hiesigen Strom Duc d'Alben und Schlengenbrücke erforderlichen Materialien und Arbeiten verfahren werden, als:

I. an Tannenholz-Materialien:

1) 6 Pfähle von Fuhrenholz à 36 Fuß lang in der Mitte 14 Zoll im Durchmesser,
2) 2 dergleichen Pfähle à 40 Fuß lang, in der Mitte 14 Zoll im Durchmesser;

II. an Eisen-Materialien:

3) 1 Splietbolzen von 20 ℔,
4) 9 Spitzbolzen à 16 ℔,
5) Schatousen-Nägel ad 8 ℔;

III. an Ramm- und Zimmer-Arbeit

6) 9 Pfähle einzurammen ꝛc. und
7) die Schlengenbrücke zu repariren.

Brake, 1838. Juni 13.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Rodenkirchen.

22) Wegen der am 16. d. M., Abends 9½ Uhr, von 5 Unbekannten ohne erforderliche Steuerlegitimation am Boitwarder-Groden bei Heyen Hause auf der Flucht zurückgelassenen Gegenstände als:

a) ¼ Anker Kornbranntwein 41 Grad Btto. 42 ℔ gem. I. G. B.
b) ½ dito dito 41 Grad Btto. 41 ℔ gem. { G. G. / A. F.
c) ¼ dito dito 41 Grad Btto. 21 ℔.
d) ½ dito Wein Btto. 44 ℔ gem. I. G. B.
e) ½ dito dito Btto. 43 ℔ gem. C. A.
f) 1 Beutel Caffee Btto. 30 ℔.
g) 1 dito dito Netto 16 ℔.
h) 10 Brod Melis ad 110 ℔.
i) 1 Packet Candis ad 5 ℔.
k) 1 dito Thee 2 ℔.

wird Termin zum Ermäßigungsverfahren auf den 27. Juni d. J. eventualiter zur weitern Untersuchung auf den 2. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, hiemit angesetzt, und werden die unbekannten Eigenthümer zu solchen Terminen unter der Verwarnung verabladet, daß im Nichterscheinungsfalle nach §. 127. des betreffenden Steuergesetzes wird verfahren werden.

Rodenkirchen, 1838. Mai 30.

Eschen. Bucholtz.

Amt Abbehausen.

23) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die mittelst Bekanntmachung vom 8. d. M. auf den 21. d. M. angesetzte Verdingung von den zur Reparatur des Tettenser Sielflügels erforderlichen Materialien und Arbeiten nicht stattfinden wird.

Ellwürden, den 16. Juni 1838.

In Abwesenheit des Amtmanns, der Amtsauditor

Strackerjan.

Amt Delmenhorst.

24) Am 27. d. M. Junii, Morgens 10 Uhr, soll die Maitag 1839. pachtlos werdende musicaliche Aufwartung in der Landgemeinde des Kirchspiels Delmenhorst und den Kirchspielen Schönemoor und Hasbergen anderweit auf mehrere Jahre im hiesigen Amte verpachtet werden.

Delmenhorst, den 11. Juni 1838.

Meisner. Hlumm.

Landesbibliothek Oldenburg

25) Die am 1. Mai 1839. aus der Pacht fallende Delmenhorster Hausfischerei soll am

27. d. M. Junii, Morgens 10 Uhr,

im hiesigen Amte anderweit auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Delmenhorst, 1838. Juni 11.

Meisner. Hümme.

Amt Wildeshausen.

26) Am Montage, den 25. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen

gegen 1133 Scheffel Rocken,
— 473 Scheffel Rauhafer,
— 168 Scheffel Malz,

Herrschaftliche Zinsfrüchte, vor hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wildeshausen, 1838. Juni 8.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Damme.

27) Nachdem der Heuermann Johann Hinrich Kessing von Börringhausen verstorben ist, soll dessen gemeinschaftlich mit seiner Ehefrau unterm 14. Nov. 1837. amtlich errichtetes Testament, insoweit es seine Disposition betrifft, am

Freitag, den 29. d. M., Morgens 11 Uhr,

hieselbst zur Publication gebracht werden.

Damme, den 16. Juni 1838.

Barnstedt.

Flor.

Cloppenburger Landgericht.

28) Folgende diesjährige Herrschaftliche Gefälle, als:

1) der Cloppenburger Zehnte,
2) der Stapelfelder Zehnte aus der Winterfrucht,
3) der Bahrener Zehnte,
4) der Ermker Zehnte,
5) der Dwergter Zehnte aus der Sommerfrucht,
6) 527½ Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Crapendorf,
7) 482½ dito aus dem Kirchspiele Emsteck,
8) 195 dito aus dem Kirchspiele Cappeln,
9) 155 dito aus dem Kirchspiele Molbergen,
10, 2600 ℔ Gerichtsheu aus Garrel,

werden am 11. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, dahier im Amtslocale meistbietend zur Pacht oder zum Kauf ausgeboten.

Cloppenburg, den 14. Juni 1838.

Bartels. Krito.

Amt Jever.

29) Das Herrschaftliche Vorwerk Altmarienhausen mit den dazu gelegten Ländereien, zusammen 190 Grasen 63 □Ruthen, und das dazu gelegte Schenkhaus nebst Garten, wird am 9. Juli dieses Jahrs, Vormittags 11 Uhr, im Amtscocale öffentlich meistbietend auf fünf, mit Maitag 1839. anfangende Jahre verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen sind auf dem Amte einzusehen.

Jever. 1838. Juni 13.

Toel.

Kirchen- und Schul-Sachen.

30) Grabstede. Der Bockhorner Kirchen- und Armenjurat, J. R. Buhr, hat sofort 150 bis 200 ℔ Fondsgelder zu belegen.

Armensachen.

31) Stollhamm. Am 2. Jul. d. J., des Nachmitt. um 2 Uhr, soll in Harms Wirthshause die Lieferung sämmtlicher Armenkleidungsstücke, als: 200 E. Tuch (wovon 150 E. blau und 50 E. weiß), 500 E. Hemdeleinen, 150 E. Futterleinen, 40 E. gestreiftes Leinen, 100 Ellen Flanell, 100 Halstücher, und 3 Groß Knöpfe, wie auch die Lieferung von circa 30 Fuder Torf, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Annehmungsliebhaber wollen sich mit den Proben einfinden.

Die Specialdirection.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Bekanntmachung). Das handeltreibende Publicum wird hiedurch benachrichtigt, daß die Meßhandelswoche der diesjährigen hiesigen Laurentiusmesse mit dem 5. August d. J. ihren Anfang nimmt und das Auspacken der Kurzenwaaren schon am 30. Juli, aller anderen Waaren hingegen am 1. August, von Mittags 12 Uhr an, gestattet ist.

Braunschweig, den 8. Juni 1838.

Herzogl. Ober-Inspection des ind. Steuern.

Wolff.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Nuttel und Rastede. Der Hausmann Joh. Ant. Reins zu Nuttel läßt am 4. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung, 2 Pferde, 8 bis 10 milchende Kühe und Quenen, verschiedenes Jungvieh, einige Schweine, 30 Scheffelsaat grünen Rocken, 4 Tagwerk Gras bei der Wapel, 20 Fuder tannene und eichene Sparren, Balkschleeten und Riechelholz, öffentlich meistbietend verkaufen, durch den Auctionator F. Gopke.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Zetel. Der Kaufmann F. W. Hemken hies. läßt am Montage, den 25. d. M., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen: junge Schweine, leere Tonnen, Kasten und Körbe, 2 eiserne Oefen, 1 Daumkraft, Sensen und Sicheln, 1 Schraubstock, 1 Bocksäge und verschiedene sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen; ferner eine Parthei tannene 20füßige Dielen, Latten, ostseeisches Kronholz, 1- u. 1½zöllig, Wagendielen, mehrere Scheffel Erbsen und sonstige Gegenstände. Kaufliebhaber werden dazu hiedurch eingeladen.

J. A. Sagemüller.

3) Mansie. J. F. Renken zu Mansie läßt am 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend: 1 dreijähriges Pferd, 7 tiedige und milchgebende Kühe, 4 Rinder, 2 Schafe, 13 Schweine, 1 weitspurigen Wagen, 1 Egde, 60 Sch. Saat grünen Rocken, 600 ℔ Speck ꝛc. öffentlich meistbietend verkaufen, durch Lucks, Auctionator.

4) Leer im Juni 1838. Der Kaufmann Herr B. C. Ukena hieselbst, als Bevollmächtigter der Wittwe des weyl. Schiffscapitains Jacob Janßen Jacobs zu Juist, will das zu dessen Nachlasse und seiner Machtgeberin selbst gehörende, unter Kniphauser Flagge fahrende, vor sieben Jahren in Emden erbauete, im besten Zustande befindliche, gegenwärtig auf der Ems bei Leer liegende und dort zu besehende, pl. m. 38 Rockenlasten große Schiff, die Jungfrau Catharina genannt, am Montage, den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf der Waage zu Leer öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Das Schiff kann täglich hier besehen und soll das Inventarium auf den Börsen zu Emden, Leer, Norden, Weener, Papenborg, so wie in dem Verlaathause zu Rhauderfehn und auf dem großen Fehn ausgehängt werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht und können gegen Erstattung der Copialien in Abschrift abgefordert werden.

Borchers, Advocat und Notar.

5) Wiefelstede und Rastede. Die Frau Pastorin Baars, jetzt in Varel, läßt am 30. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf den Wiefelsteder Pfarr-Ländereien circa 100 Scheffel Saat Rocken auf dem Halm, öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich in Kuck's Wirthshause zu Wiefelstede versammeln. F. Goose, Auctionator.

6) Hartwarden. Die Wittwe Heye zu Hartwarden, läßt am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, beim Strohauser Siel, das Holz eines geschlopten Kahns, öffentlich meistbietend, durch den Kirchspielsvogt, mit Zahlungsfrist verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Zetel. C. B. Oetken zu Dücke, läßt am Dienstage, den 10. Juli d. J., des Nachmittags 2 Uhr anfangend, in R. Hobbie Wirthshause hies. die ihm zuständigen, so wie die zum Nachlasse der verstorbenen Wittwe des weyl. Joh. Oetken senior gehörenden, sämmtlich im Kirchspiele Zetel belegenen Immobilien, die Ländereien nach vollendeter Erndte in diesem Jahre und die Gebäude Maytag 1839. anzutreten, fernerweit auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern. J. A. Sagemüller.

2) Großenmeer. Die zum Kuhlen belegene aus 42 Jück Klei- und 65 J. Moor-Ländereien bestehende Bau der Tochter erster Ehe des weyland Hausmanns Ahlerd Gehrels hieselbst, imgleichen die in dieser Bau belegene Köterei derselben soll am 5. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hullmannschen Gasthause zu Meerkirchen von Maitag 1839. resp. Herbst d. J. ab an, entweder im Ganzen oder getheilt, jenachdem sich Liebhaber finden, auf mehrere Jahre öffentlich verheuert werden, wozu hiedurch eingeladen wird.

3) Oldenburg. Am 22. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird zu Iprump, im Wirthshause daselbst, der Grasschnitt folgender zur olim C. W. Borcherschen Stelle gehörigen Wiesenländereien Jückweise, und das Etgrün derselben Wiesenweise, auf 1 oder mehrere Jahre zur Verheuerung aufgesetzt, als:

1) die kleine Rehörne groß 6 Jück 47½ □R.
2) die große Rehörne groß 6 Jück 110 □R.
3) die Lürken Wische groß 5 Jück 7 □R.
4) die Deichgräfen Wische groß 10 Jück 100½ □R.
5) die mittelste Wische groß 12 Jück 48 □R.
6) die große Wische groß 12 Jück 139 □R.

und bei hinlänglichem Bot der Zuschlag sofort erfolgen.

J. P. Ritter,
für sich und Namens der übrigen Interessenten.

4) Jade und Rastede. Der Hausmann Gerhard Brötje zu Kleibrok läßt am 23. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufmanns Gröning Wirthshause zu Jade:

1) das Mähgras von 9 Jück bester Fettweiden auf der Detmers Bau zu Jade, in mehreren Abtheilungen, für dieses Jahr, und
2) 4 Jück Wapelergrodenland zur Benutzung unterm Pfluge auf 6 Jahre,

öffentlich meistbietend verheuern durch den

Auctionator Goose.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Großenmeer. Am 9. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt die Demoiselle Bunnemann ihre zu Großenmeer belegenen, künftigen Martini, resp. Maitag aus der Pacht fallenden, Immobilien, namentlich die zur Ripken Bau und zur Hullmanns Bau gehörigen Ländereien, so wie einige von den zu Meerkirchen belegenen Wohnhäusern, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

Tebbenjohanns, Rechnungssteller.

6) Oldenburg. Bei der auf den 22. d. M. festgesetzten Verheurung der olim C. W. Borcherschen Ländereien zu Iprump wird hiedurch angezeigt, daß die Wiesenländereien nicht zum Grasschnitt separat, sondern zugleich zum Mähen und Weiden und zwar auf mehrere Jahre aufgesetzt werden sollen.

J. P. Ritter,
für sich und Namens der übrigen Interessenten.

7) Eversten. Der Hr. Rathsherr Hegeler läßt am Dienstage den 26. d. M., Nachm. 4 Uhr, von seiner Dobbenwiese, zwischen der Stadt und dem Eversstenholze belegen, mehrere Abtheilungen an Ort und Stelle meistbietend verheuern.

C. Kayser.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Mit dem Schiffe „Alida", Cpt. Harm Bolte, erhielt ich dieser Tage eine Ladung bester Ostsee Kron-Dielen, von 1 bis 2½ Zoll dick und 12 Zoll breit, in Längen von 10 bis 50 Fuß, und gebe davon zu billigen Preisen ab.

J. G. Borgstede.

2) Ovelgönne. Fortwährend ist bei mir bester starker Senf zu haben. Vinzent.

3) Oldenburg. Das, der Frau Doctorin Steinfeld gehörige, vom Fuhrmann Tobben bewohnte Haus mit Garten am Panzenberge habe ich Michaelis d. J. anzutreten zu verkaufen und falls sich kein Kaufliebhaber finden sollte zu vermiethen.

F. Potthast.

4) Oldenburg. Ein zahmer Fuchs, im Schloßgarten hieselbst.

5) Elsfleth. Mein Lager von Ostseeischen und Nordischen Planken, Bohlen und Dielen, so wie von Oberländischen Balken, Sparren, Harzer und Mündener Dielen, in allen Dimensionen, Latten, Schaldielen ꝛc., welches dieser Tage noch durch eine mit dem Schiffe Lucie, Cpt. Deetjen, von Danzig angebrachte Ladung trockener, 1- u. 1½zölliger Kron- und Mitteldielen, einigen schieren Kronbalken und 2 schönen Mühlenruthen, 13/15 und 14/16 Zoll □ Stärke, 60 und 61 Fuß, completirt wurde, halte zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen, mit der Versicherung billiger, zum Theil heruntergesetzter Preise und reeller Bedienung. J. H. Becker.

6) Oldenburg. Eine mit Wirthschaft verbundene Landstelle, ganz in der Nähe von Oldenburg, die ein reichliches Auskommen gewährt und von welcher der Eigenthümer eine jährliche Miethe von 260 ℛ bezieht. An Gebäuden würde dem Eigenthümer noch hinlänglich und die Ländereien fast alle demselben zur eigenen Benutzung verbleiben, auch würde der größte Theil des Kaufschillings verzinslich stehen bleiben können.

Reflectanten wollen sich schriftlich unter der Adresse A. Z. in der Expedition der Anzeigen melden.

7) Oldenburg. 2 kupferne Branntweinkessel von 10 Anker und 2 dito Schlangen nebst Helm, in einem fast noch neuen Zustande, sind zu verkaufen. Nachricht ertheilt Klempnermeister Soltau, Haarenstraße.

8) Oldenburg. Beste gekratzte und ungekratzte Baumwolle, erstere in Watten zu Spreedecken, empfiehlt billigst F. H. Wagner Wwe.

9) Oldenburg. Beste Suhlinger und Danneberger Sensen und Sichten, für deren Güte eingestanden wird, bei J. D. Eylers,

10) Oldenburg, Diesjähriger Selters, Geilnauer, Emser, Marienbader, Fachinger, Drieburger, Saidschützer Bitter- und Pyrmonter Stahl-Brunnen, in sehr frischer Füllung, auch erwarte in einigen Tagen frischen Kissinger Ragozi.

F. H. Wagner Wwe.

11) Oldenburg. Schöne mürbekochende gelbe Erbsen à Scheffel 54 gr. Cour., so wie auch Erbsen zu Taubenfutter billigst. F. H. Trouchen, Langenstraße.

12) Oldenburg. Neue Jager Heringe und aufs neue erhaltenen sehr fetten Rhein-Lachs.

F. H. Wagner Wwe.

13) Oldenburg. Meinem Versprechen gemäß hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich mit letzter Post die aufs Neue erwartete weiße so wie auch gelbe Spaterie-Platten zu den beliebten Damenhüten empfing. G. Rüger.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein Kanonenofen, durch den Rechnungssteller Krey.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verheuern.

1) Gut Hahn. Meine Hausmannsstelle zu Lehe, mit oder ohne Branntweinbrennerei, ist vom Herbst 1838. oder vom 1. Mai 1839. an billig zu vermiethen. Bemerkt wird noch, daß circa 100 Scheffel Rocken ausgesäet werden können.

de Couffer.

2) Oldenburg. Meine Oberetage, welche bis jetzt von der Frau Senatorin Gether bewohnt wird, habe ich auf Michaelis d. J. anderweitig zu vermiethen.

Nordhausen.

3) Oldenburg. Das Haus des Obristlieut. von Knobel in der Haarenstraße, mit Hofraum und kleinem Garten, ist auf Michaelis d. J. entweder im Ganzen oder etagenweise zu vermiethen durch den

Mäkler J. C. H. Stoltze.

4) Oldenburg. Eine Oberetage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und hinlänglichem Bodenraum, gegen Michaeli d. J. Nähere Nachricht bei

Tieste.

5) Oldenburg. Die Unteretage meines Hauses, welche gegenwärtig von dem Herrn Kammer-Assessor Krell bewohnt wird, ist auf Michalis d. J. zu verheuern. Die Wohnung besteht in 2 hohen Zimmern, worin 2 Wandschränke, 2 Kammern, eine davon mit einer festen Bettstelle, Vorrathskammer, einer schönen Küche mit Pumpe, einem cementirten Keller, einem Hinterhause, worin eine Kammer mit Rolle, einer Trockenschauer, einem kleinen Bleichplatze und einem kleinen Garten am Fluße der Haaren. Der Feurungsbedarf kann auf dem Boden des Hinterhauses bewahrt werden.

E. Greverus, Ritterstraße.

6) Oldenburg. Das diesen Sommer noch neu aufzuführende Haus in dem vom Herrn G. N. Bulling angekauften, in der Nähe des Pferdemarkts belegenen Garten, bestehend aus zwei separaten Wohnungen, jede von zwei geräumigen heitzbaren Wohnstuben, zwei geräumigen Schlafkammern, gewölbtem Keller, heller Küche und geräumigem Dielen- und Bodenraum, mit dem dahinter belegenen, circa zwei Scheffel Saat großen Garten.

Liebhaber wollen sich baldigst melden, um das Nähere zu erfragen.

G. Mohrmann.

Literatur und Kunst.

1) So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen (Oldenburg in der Schulzeschen) zu haben:

Ueber die Wohlbeleibtheit
oder
Fettleibigkeit

und die sichersten Mittel, sie zu verhüten und zu heilen, von L. de la Panouse. Nach dem Französischen. 8. geh. 24 gr.

Man wird in diesem Schriftchen, dem ersten, welches über diesen Gegenstand erschienen ist, nicht nur die Nachtheile und Gefahren, denen die Wohlbeleibtheit aussetzt, finden, sondern auch Heilmittel, die diesen nachtheiligen Zustand ganz sicher heben.

Handbuch
für die
an Hämorrhoiden Leidenden.

Praktische Bemerkungen und Beobachtungen über Wesen, Ursache und Symptome und Behandlung der Zufälle. Aus dem Französischen nach der 8ten Auflage. 8. geh. 48 gr.

Wir bemerken nur, statt aller Empfehlungen dieses Buchs, daß davon in Frankreich binnen einigen Jahren 8 Auflagen (jede zu 4000 Exemplaren) erschienen und daß dasselbe durch die deutsche Bearbeitung eines ausgezeichneten Arztes nur gewonnen hat. Es giebt über Alles auf diese Krankheit Bezüglich den vollkommensten Aufschluß und zugleich die Mittel, sich ohne ärztliche Hülfe selbst schnell und sicher zu heilen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Schweiburg. Je eher je lieber zwei gute Schneidergesellen.

Bornhorst.

2) Specken. Da der Unterzeichnete durch Engagirung eines gelernten Bierbrauers aus Bayern in dem Stand gesetzt ist, das Bier nach einer zweckmäßigen Methode fabriciren zu lassen, so würde dies einem jungen Menschen Gelegenheit geben das Bierbrauen recht aus dem Grunde zu lernen. Die in einer Brauerei erforderliche Böttcherarbeit wird mit betrieben. Sollte jemand Lust haben als Lehrling einzutreten so wolle man sich baldigst melden.

J. Wehlau.

(Hiezu eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 49. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 20. Juni 1838.

3) Oldenburg. Für eine kleine Bäckerei auf dem Lande, wird ein Gesell gesucht, welcher im Stande ist, derselben als Weißbrodbäcker ganz vorzustehen, auch nicht abgeneigt ist, die Aufwartung in der damit verbundenen Wirthschaft, so wie leichte Landarbeiten und in der Brauerei, in den Zwischentagen, mit zu übernehmen. Wo? erfährt man beim Gastwirth A. Wiemken.

4) Oldenburg. Ein Paar Damen wünschen einige junge Mädchen in die Kost zu nehmen. Nähere Nachricht in der Expedition.

5) Spohle. Je eher je lieber ein Schäfer.
Wittwe Thalke Krummstede.

6) Oldenburg. Eine Köchin oder ein gutes Küchenmädchen sofort. Nachricht in der Expedition der Anzeigen.

7) Oldenburg. Ein gewandter Mann für eine neu anzulegende Tabacksfabrik, welcher das Fach gründlich versteht und Beweise seiner Fähigkeit beizubringen im Stande ist. Nähere Nachricht ertheilt
J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Gegen gehörige Sicherheit habe ich 4—500 ℛ Pupillengelder zu belegen.
A. S. Eyting.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Die Unterzeichnete hat die Ehre hiemit bekannt zu machen, daß sie am nächsten Donnerstag, den 21. d. M., im von Hartenschen Saale eine musikalische Soirée geben wird.
Die Anschlagezettel werden das Nähere anzeigen.
Auguste Miller, Sängerin.

Vermischte Nachrichten.

1) Gut Hahn. Alle Käufer, welche noch Holz in meinen Büschen stehen haben, werden erinnert, solches gegen den 25. Juni abzuholen, weil ich es sonst alsdann auf ihre Kosten herausschaffen lasse.
de Couffer.

2) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von Wangeroge
im Monat August 1838.

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.
August.

1.	Mittwoch	5	Uhr	Vormittags
2.	Donnerstag	6	"	"
3.	Freitag	6	"	"
4.	Sonnabend	7	"	"
5.	Sonntag	8	"	"
6.	Montag	9	"	"
7.	Dienstag	10	"	"
8.	Mittwoch	11	"	"
9.	Donnerstag	12	"	"
10.	Freitag	1	"	Nachmittags
11.	Sonnabend	2	"	"
12.	Sonntag	3	"	"
13.	Montag	3	"	"
14.	Dienstag	4	"	"
15.	Mittwoch	5	"	"
16.	Donnerstag	6	"	Vormittags
17.	Freitag	6½	"	"
18.	Sonnabend	7	"	"
19.	Sonntag	8	"	"
20.	Montag	9	"	"
21.	Dienstag	10	"	"
22.	Mittwoch	11	"	"
23.	Donnerstag	12	"	"
24.	Freitag	1	"	Nachmittags
25.	Sonnabend	1	"	"
26.	Sonntag	2	"	"
27.	Montag	3	"	"
28.	Dienstag	3	"	"
29.	Mittwoch	4	"	"
30.	Donnerstag	5	"	Vormittags
31.	Freitag	6	"	"

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

1.	Mittwoch	4	Uhr	Nachmittags
2.	Donnerstag	5	"	Vormittags

Landesbibliothek Oldenburg

3.	Freitag	5	Uhr	Vormittags
4.	Sonnabend	6	"	"
5.	Sonntag	7	"	"
6.	Montag	8	"	"
7.	Dienstag	9 1/3	"	"
8.	Mittwoch	10	"	"
9.	Donnerstag	11	"	"
10.	Freitag	11 1/2	"	"
11.	Sonnabend	12	"	"
12.	Sonntag	1	"	Nachmittags
13.	Montag	2	"	"
14.	Dienstag	2	"	"
15.	Mittwoch	3	"	"
16.	Donnerstag	4	"	"
17.	Freitag	5	"	Vormittags
18.	Sonnabend	6	"	"
19.	Sonntag	6	"	"
20.	Montag	7	"	"
21.	Dienstag	8	"	"
22.	Mittwoch	9	"	"
23.	Donnerstag	11	"	"
24.	Freitag	11	"	"
25.	Sonnabend	12	"	"
26.	Sonntag	1	"	Nachmittags
27.	Montag	2	"	"
28.	Dienstag	2	"	"
29.	Mittwoch	3	"	"
30.	Donnerstag	3 1/2	"	"
31.	Freitag	4	"	"

3) Tatenhausen bei Halle in der Grafschaft Ravensberg. Die Wasser- und Schlamm-Bäder am Gesundbrunnen zu Tatenhausen werden den 20. Juni d. J. eröffnet.

Anfragen in ärztlicher Beziehung sind an den Hrn. Kreisphysicus Dr. Gieseler in Halle in der Grafschaft Ravensberg, als Brunnenarzt, zu richten.

Die Wohnungsbestellungen besorgt der Herr Gastwirth A. Helling zu Tatenhausen.

Ueber die physikalischen und chemischen Eigenschaften, so wie über die Heilkräfte der Tatenhauser Mineral-, Schlamm- und Wasser-Quellen, giebt die in der Schulzeschen Buchhandlung zu Oldenburg vorräthige Schrift der Herren, Hofrath R. Brandes und Dr. K. Tegeler, Nachricht.

4) Oldenburg. Ein Landprediger in einer angenehmen Marschgegend sucht auf Michaelis, wenn auch früher, gegen ein angemessenes Honorar, als Hauslehrer einen Candidaten der Theologie, welcher einen nicht ganz unvorbereiteten Jüngling von 16—17 Jahren für den Abgang zur Academie vorbereiten und zugleich den Unterricht zweier Knaben von 13—15 Jahren in Realien und den Anfangsgründen des Französischen und, wo möglich, des Englischen mit wahrnehmen kann. Etwas Unterricht in der Musik wird zwar nicht als Haupterforderniß, jedoch, als eine angenehme Zugabe angesehen werden. Auf eine nicht blos humane, sondern sogar freundschaftliche Begegnung kann mit Bestimmtheit gerechnet werden, so wie auch auf mannichfache Gelegenheit zur Förderung theologischer Ausbildung. Nähere Auskunft wird auf frankirte Briefe Herr Kirchenrath Claussen zu ertheilen die Güte haben.

5) Oldenburg, 1838. Juni 17. Ich warne hierdurch, sich der unerlaubten Ueberwegung durch den Schloßgarten und angrenzende Weiden zu bedienen, um in der Hunte zu fischen oder zu baden. Es wird sorgfältig darauf vigilirt werden, um etwaige Contravenienten gerichtlich zu belangen. — Auch ereignet es sich oft daß die äußern Thore des Schloßgartens, nachdem solche Abends verschlossen sind (an der Gartenstraße um 9 1/2 Uhr Ab.) von unbefugter Hand wieder geöffnet werden. Wahrscheinlich geschieht solches von Personen, die unerlaubter Weise einen Schlüssel zum Schloßgarten führen. Fortan werde ich genau darauf achten lassen, um die Thäter zu belangen, und um so mehr, da im Sommer das Promeniren im Schloßgarten überhaupt nur bis 9 Uhr Abends gestattet ist.

J. Bosse Hofgärtner.

6) Oldenburg, 1838. Juni 11. Die am 19. März 1831. in Ladenburg am Neckar vereinigt gewesenen Oldenburger fordern hiemit, in Gemäßheit eines im vergangenen Jahre von der Mehrheit gefaßten Beschlusses, alle Oldenburger, welche im Winter 18 30/31. studirt haben, zur Theilnahme an einer, auf den 29. Juli d. J. vorläufig angesetzten, in Dangast anzuordnenden Gedächnißfeyer froh verlebter Universitätsjahre, auf. Dabei wird bemerkt, daß jeder Theilnehmer einen Gast, welcher von Ostern 1828. bis dahin 34. studirt haben muß, mitbringen kann und werden die, welche an diesem Feste Theil zu nehmen gesonnen sind, ihren und ihres Gastes Namen vor dem 1. Juli dem Herrn Regierungs-Secretair von Berg in Oldenburg anzeigen, auch etwaige andere Wünsche hinsichtlich des Ortes und des Tages der Zusammenkunft mittheilen, worauf dann der definitive Beschlüß der Mehrheit durch die Anzeigen bekannt gemacht werden soll.

7) Oldenburg. Ich benachrichtige hiedurch die Kirch-, Schul- und Armenjuraten, Kirchen-

Landesbibliothek Oldenburg

und Armenrechnungsführer, daß ich vom 23. Jun. bis zum 2. Aug. incl. zur Kirchenvisitation verreist seyn werde und daß sie sich während jener Zeit in ihren sämmtlichen gerichtlichen Angelegenheiten zu wenden haben: in Oldenburg an den Obergerichts-Anwald Gramberg, in Neuenburg an den Assessor Michaelsen, in Ovelgönne an den Advocaten Woltmann und in Delmenhorst an den Advocaten Bulling. Widersprecher.

8) Oldenburg. Die Theilnehmer der Feuerversicherungsbank zu Gotha werden ersucht, mir die jetzt erhaltenen Dividendenscheine, auf 64 ℳ der eingezahlten Prämie lautend, recht bald wieder zukommen zu lassen und dafür den Betrag in Empfang zu nehmen, oder auf die etwa zu zahlende Prämie sich anrechnen zu lassen.

Pläne und Declarationen zu dieser Anstalt sind gratis bei mir zu haben. Chr. Renken Sohn.

9) Wangerooge. Der Schiffer Friedr. Wurthmann von Elsfleth fährt während der Badezeit vom 1. Juli bis den 1. Sept. mit seinem bekannten, bequem eingerichteten Paketboot jeden Dienstag, und zwar den 26. Juni zum ersten Mal, von Bremen nach Wangerooge, und jeden Sonnabend von Bremerhafen nach Wangerooge. Bestellungen werden beim Gastwirth Gemeiner in Elsfleth entgegen genommen.

10) Oldenburg, den 16. Juni 1838. Den verehrten Eltern meiner Schüler die ergebenste Anzeige, daß der Unterricht in meiner Schule nächsten Donnerstag Morgen wieder anfängt.

Ramsauer.

11) Elsfleth. Diejenigen Passagiere, welche mit Schiffer Joh. Friedr. Wurthmann nach Wangerooge zu fahren beabsichtigen und von dort nach Norderney wollen, können sofort mit meinem zu Wangerooge liegenden, stationirten, schön eingerichteten, schnellsegelnden Paquetschiff Helene weiter expedirt werden. Claus Wätje, Schiffer.

12) Dinklage. Auf die Anzeige des H. Fischer zu Iserlohn vom 22. Mai, mache ich dessen Handlungsfreunden, die mich während meiner Reisen seit 6 Jahren kennen, bekannt, daß ich denselben den Dienst als Reisender schon im Monat Januar d. J. kündigte, und wegen Nichtzahlung meines Guthabens mit demselben in gerichtliche Verhältnisse getreten bin. Fr. Bahlmann.

13) Schiffsnachrichten. Liste der vom 11 Juni bis 15. Juni d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juni 11. Cpt. G. E. Strandmann, Atlas, Russische Fl., nach Christ:sand mit Ballast.
— 11. Cpt. M. Ekmann, Ceres, Russische Fl., nach der Ostsee, mit Ballast.
— 11. Cpt. H. A. Kleine, Sanct Antonius, Hannoversche Fl., nach Bremerhaven, ledig.
— 12. Cpt. P. P. Lindström, Gilius, Schwed. Fl. von Stockholm, mit Eisen, Theer u. Dielen, zu Brake.
— 13. Cpt. N. Gudmanson, Wenskapen, Schwed. Fl., unbestimmte Fahrt, mit Ballast.
— 14. Cpt. K. G. Sipsma, Neptunus, Holländ. Fl., nach der Ostsee, mit Ballast.
— 14. Cpt. B. Balleer, Pfeil, Bremer Fl., nach St. Sebastian, mit Provision.
— 15. Cpt. Joh. Meyer, Neptun, Oldenb. Fl., nach Hull, mit Bohnen.
— 15. Capt. Z. Pettersen, Tapperheten, Schwed. Fl., nach Stockholm, mit Ballast.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 14. Juni wurde meine Frau von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden, welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeige.

F. H. Wiencken.

Todes-Anzeigen.

1) Bockhorn, 1838. Juni 12. Nach längerem Kränkeln entriß heute der Tod mir und meinen Kindern meinen geliebten Ehemann, den Kirchspielsvogt Kimme.

Theilnehmenden widmet diese Anzeige

die trauernde Wittwe.

2) Oldenburg. Am 15. Juni 1838. starb unser guter hoffnungsvoller Sohn, Heinrich Johann Gotthard, in dem blühenden Alter von 17 Jahren, ein ganzes Jahr krank, an den Folgen der Grippe, welches wir statt des Ansagens unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden trauernd anzeigen. Brauer v. Darteln und Frau.

3) Oldenburg, 1838. Juni 16. Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern 4jährigen Theodor, nach einer kurzen Krankheit, heute Nachmittag wieder zu sich zu nehmen; welches wir, Statt des Ansagens und unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, unsern verehrten hiesigen Freunden und Bekannten ergebenst anzeigen.

Ramsauer und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Juli 1838. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Juni bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen	für das ganze Jahr	1	ℛ	24	gr.	Gold	oder	1	ℛ	37½ gr. Courant,
	und per Quartal	—	=	24	=	=	=	—	=	27½ = =
für die Zeitung	für das ganze Jahr	1	=	12	=	=	=	1	=	24 = =
	und per Quartal	—	=	21	=	=	=	—	=	24 = =

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg